

Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 17.11.2016 - öffentlicher Teil

Datum: 17.11.2016

Zeit: 17:00 Uhr –18:45 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Frau Elke Grunwald	SPD/BVB
Herr Herbert Heinemann	SPD/BVB
Frau Susan Jahr	SPD/BVB
Herr Sebastian Tattenberg	SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU	bis 18:20 Uhr
Herr Volkhart Maaß	CDU	
Herr Andreas Meyer	CDU	

Fraktion DIE LINKE

Frau Sieglinde Knudsen	DIE LINKE
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP	ab 17:37 Uhr
------------------	-----	--------------

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM	Vertretung für Herrn Dr. Gernot Schwill
-------------------	------------	--

Verwaltung

Herr Bernd Brandenburg	1. Beigeordneter
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter

Frau Anke Dürre	Leiterin Amt für Finanzen und Beteiligungsmanagement
Frau Brit Stordeur	Leiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tou- rismus
Herr Michael Steffen	Leiter Jobcenter
Herr Marko Ulrich	Amtsleiter Sozialamt

Schriftführer

Frau Michaela Felgener	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Herr Burkhard Ratzlaff	Geschäftsführer MUG Brandenburg e.V.
------------------------	--------------------------------------

Abwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Manfred Suhr	CDU
-------------------	-----

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jürgen Mittelstädt	BLR	entschuldigt
-------------------------	-----	--------------

Fraktion Grüne/RdUM

Herr Dr. Gernot Schwill	Grüne/RdUM	entschuldigt
-------------------------	------------	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Jörg Kuschel	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Martin Schmidt	SPD/BVB	entschuldigt
Frau Eva-Maria Meister	CDU	

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Poppe begrüßt den 1. Beigeordneten Herrn Brandenburg, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung und die Mitglieder des AS-GA.

Er stellt fest, dass 10 Ausschussmitglieder anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Poppe stellt fest, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er macht darauf aufmerksam, dass allen Ausschussmitgliedern (aufgrund von offensichtlichen Unrichtigkeiten in der BV/625/2016) eine aktualisierte Tagesordnung übersandt wurde. In diese ist auch die noch zwischenzeitlich eingegangene Anfrage von Herrn Hoppe (SPD) zum Thema Förderung der freien Wohlfahrt (AF/632/216), als TOP 6.1 in die heutige Sitzung aufgenommen worden.

Weiterhin wurde von Herrn Dr. Schwill die Anfrage „Anonyme Meldungen wegen Kindeswohlgefährdung (KWG)“ (AF/634/2016) eingereicht. Diese wird als TOP 6.2 in die heutige Sitzung aufgenommen.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Poppe stellt fest, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 15.09.2016 - öffentlicher Teil
174/2016
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
 - 6.1 Förderung der freien Wohlfahrt
AF/632/2016
 - 6.2 Anonyme Meldungen wegen Kindeswohlgefährdung (KWG)
AF/634/2016
7. Anträge
8. Entwurf der Haushaltssatzung 2017/2018
BV/607/2016
9. Förderung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2017
BR/604/2016
10. Informationen zum Modellversuch "Sozialbetrieb"
BR/623/2016
11. Bericht Jobcenter Uckermark (Stichtag 30.09.2016)
BR/624/2016
12. Arbeitsmarktprogramm 2017/2018
BV/625/2016/2

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 15.09.2016 - öffentlicher Teil
Vorlage: 174/2016

Herr Poppe stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 15.09.2016 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und die Niederschrift somit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Poppe weist darauf hin, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Poppe merkt an, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

zu TOP 6.1: Förderung der freien Wohlfahrt
Vorlage: AF/632/2016

Herr Poppe macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine **schriftliche Antwort vom 10.11.2016** erhalten hat und allen übrigen Kreistagsabgeordneten ebenfalls eine Kopie dieser Antwort zur Kenntnis gegeben wurde.

Da Herr Hoppe heute nicht anwesend ist, ist die Behandlung der Anfrage mit der erteilten schriftlichen Antwort vom 10.11.2016 hiermit gem. § 12 Abs. 4 Geschäftsordnung abgeschlossen.

zu TOP 6.2: Anonyme Meldungen wegen Kindeswohlgefährdung (KWG)
Vorlage: AF/634/2016

Herr Poppe macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine **schriftliche Antwort vom 15.11.2016** erhalten hat und allen übrigen Kreistagsabgeordneten ebenfalls eine Kopie dieser Antwort zur Kenntnis gegeben wurde.

Da Herr Dr. Schwill heute nicht anwesend ist, ist die Behandlung der Anfrage mit der erteilten schriftlichen Antwort vom 15.11.2016 hiermit gem. § 12 Abs. 4 Geschäftsordnung abgeschlossen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Poppe teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Entwurf der Haushaltssatzung 2017/2018
Vorlage: BV/607/2016

Herr Brandenburg informiert, dass in einzelnen Fraktionen des Kreistages Haushaltsklausuren stattgefunden haben, in denen die Verwaltung bereits den Entwurf der Haushaltssatzung 2017/2018 erläutert hat.

Er nimmt anhand einer Power-Point-Präsentation zu den Schwerpunkten des Haushalts 2017/2018 Stellung.

Er informiert u.a. über

- Ergebnisübersicht der Jahre 2013 – 2016 sowie die Planungen 2017/2018
- Erläuterungen zum Finanzhaushalt 2017/2018
- Planerischer Finanzmittelbestand am 31.12.2018
- Ertragsarten der Jahre 2016, 2017 und 2018
- Entwicklung Schlüsselzuweisung und Kreisumlage
- Aufwandsarten der Jahre 2016, 2017 und 2018
- Übersicht der nicht gesetzlich normierten Leistungen des Landkreises Uckermark
- Entwicklung der Abschreibungen
- Investitionstätigkeit 2017/2018
- Entwicklung von Finanzhaushalt, Ergebnishaushalt und Finanzmittelbestand

Anschließend geht Herr Brandenburg aus haushalterischer Sicht speziell auf die Aufgaben des Sozialamtes, des Jugendamtes und des Jobcenters ein.

Herr Banditt und Frau Bader sprechen die hohen Ausgaben im Sozialbereich an. Die Ursache hierfür sehen sie im Bildungsbereich und plädieren dafür in Zukunft hier mehr zu investieren und vor allem das Land hierbei stärker zu involvieren. Auch Herr Meyer spricht sich dafür aus, den Bildungsbereich zu stärken.

Herr Poppe schlägt vor, die Thematik „Bildung“ in einer der nächsten Sitzungen des KBSA zu thematisieren. Hierbei vor dem Hintergrund:

- Was ist bisher erreicht?
- Was kann noch getan werden?
- Was soll erreicht werden?

Herr Fillbrunn sieht das Hauptproblem dieser Thematik auch darin, dass in der Uckermark Lehrer fehlen. Hier muss etwas getan werden.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig bei Enthaltungen: 3

zu TOP 9: Förderung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2017
Vorlage: BR/604/2016

Herr Regler erkundigt sich, ob das vorliegende Papier ein zwischen den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege und der Verwaltung ausgehandelter Kompromiss darstellt. Dies wird von Herrn Ulrich bejaht.

Herr Poppe erkundigt sich, an welchen Stellen Mehrbedarfe gemeldet wurden. Mehrbedarfe wurden insbesondere in den niederschwelligen Angeboten der Pflegeberatungsstellen (insbesondere mit der Zielgruppe „Demenz“) gemeldet.

„Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

zu TOP 10: Informationen zum Modellversuch "Sozialbetrieb"
Vorlage: BR/623/2016

Herr Ratzlaff, Geschäftsführer der MUG Brandenburg e.V., gibt Informationen zum Modellversuch „Sozialbetrieb“ anhand einer Power-Point-Präsentation.

Herr Banditt schlägt vor, die Einsatzbereiche bzw. den Umgang von/mit höher qualifizierten längerfristig Arbeitslosen zu überdenken.

Herr Regler, Herr Heinemann, Herr Tattenberg und Frau Grunwald stellen u.a. Fragen zur Betreuung nach Beendigung der Maßnahme, den Wirkungskreis der MUG, nach Auswahlkriterien und möglichen Sanktionen.

Herr Banditt verlässt um 18:20 Uhr die Sitzung.

Herr Ratzlaff führt aus, dass eine Nachbetreuung erfolgt.

Bislang erstreckt sich der Wirkungskreis der MUG schon länger auf den Raum Schwedt und Angermünde. Prenzlau ist neu hinzugekommen. Es fehlen noch die Bereiche Templin, Nordwestuckermark und Boitzenburger Land. Hier sollen aber Standorte geschaffen werden.

Hauptkriterium der Auswahl sind multiple Vermittlungshemmnisse und eingeschränkte Förderfähigkeit. Aufgrund eines sozialversicherungsrechtlichen Arbeitsverhältnisses ergibt sich über die Kündigung die Sanktion.

„Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zum Modellversuch "Sozialbetrieb" als Grundlage für eine weitergehende Diskussion zur Kenntnis.“

zu TOP 11: Bericht Jobcenter Uckermark (Stichtag 30.09.2016)
Vorlage: BR/624/2016

Herr Steffen erörtert zum Thema U25jährige.

Herr Meyer erkundigt sich, woran die positive Entwicklung im Bereich U25 liegen könnte.

Herr Steffen nimmt hierzu Stellung. U.a. liegt dies daran, dass mehr Arbeitsplätze innerhalb der Uckermark vorhanden sind. Im Bereich U25 gibt es viele Jugendliche, die arbeiten wollen und dann auch einen geeigneten Ausbildungsplatz finden. Es gibt aber auch Jugendliche, die ohne Ausbildungsreife von der Schule kommen.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen:

„Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht des Jobcenters Uckermark für die ersten 9 Monate des Jahres 2016 sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket (Januar bis September 2016) zur Kenntnis.“

zu TOP 12: Arbeitsmarktprogramm 2017/2018

Vorlage: BV/625/2016/2

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt das Arbeitsmarktprogramm 2017/2018 und beauftragt das Jobcenter Uckermark mit der Umsetzung.“

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zur Kenntnis genommen:

gez. Heiko Poppe
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Michaela Felgener
Schriftführerin